



Foto der Woche: Unser Gast

Außergewöhnlicher Besuch aus Österreich

Im Leben unseres Sozialzentrums sind schon zahlreiche herausragende Ereignisse geschehen, aber das vom 28. April wird sicherlich am denkwürdigsten bleiben.

Seit vielen Monaten warteten wir auf diesen Tag und wir haben uns bemüht auch unsere Kinder auf den Empfang unserer besonderen Gäste vorzubereiten.

Unser Gast war der Innenminister Österreichs, Herr Mag. Wolfgang Sobotka, der, dank Abt Georg, über uns schon viel

gehört hat und so wollte er uns einmal besuchen. Es war eine große Ehre und Freude, ihn in unserem Sozialzentrum begrüßen zu dürfen. Als wir seine Einfachheit, seine Güte und die Art und Weise, wie er sich den Kindern zuwandte, erlebt haben, wussten wir sofort, dass wir es mit einem großzügigen und guten Menschen zu tun haben. Mich persönlich hat seine Unmittelbarkeit sehr berührt. Mir fallen die Worte unseres Papstes ein, als er nicht lange her die Obmänner der Völker ermahnte, dass wenn ihnen Macht verliehen wurde, dann sollen sie sie mit Demut ausüben. Als ob er über den Herrn Minister gesprochen hätte.

Ich bedanke mich in Namen aller Mitarbeiter und Kinder, dass der Herr Minister seine wertvolle Zeit aufopfernd uns besucht hat, herzlichen Dank für seine Liebenswürdigkeit und nicht zuletzt für das gute Lebensvorbild, welches er uns und für die uns anvertrauten Kinder geschenkt hat. Sehr geehrter Herr Minister! Sie sind immer herzlich Willkommen in unserem Sozialzentrum, auch wenn nur für ein freundschaftliches Fußballspiel.

Der Herr Minister ist nicht alleine gekommen. Seine Begleiter



waren Min. Rat Michael Takács, Mag. Gerhard Karner, der 2. NÖ Landtagspräsident, Benedikt Saupe, der 2. Gesandte der Österreichischen Botschaft in Bukarest und der österreichische Handelsdelegierte Mag. Gerd Bommer. Von der Seite unserer Stiftung, die Gastgeber waren Abt Georg Wilfinger OSB, Schirmherr unserer Stiftung, dem wir eigentlich diesen Besuch zu verdanken haben, Herr Dr. Adalbert Földes, Vizevorsitzender des Vorstandes unserer Stiftung und auf die Einladung von Dr. Földes hat uns Herr Sándor Pásztor, Vorsitzender des Kreisrates Bihor auch besucht um die österreichische Delegation zu begrüßen.

Die Gäste haben nach dem gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern die vom Herrn Minister Sobotka gesammelten Sachspenden ausgeladen, danach gab es einen Rundgang im Sozialzentrum und im Dorf mit Besichtigung. Demfolgend konnten die Gäste ein kurzes geschichtliches und von unseren Kindern präsentiertes Theaterstück anschauen und mit den Kindern ein ungezwungenes Gespräch führen. Die Gäste haben bereitwillig die von den Kindern gestellten Fragen beantwortet. Der Besuch ging mit einem Fußballspiel zu Ende, in dem sich sowohl die Gäste als auch die Kinder wohlgefühlt haben. Sr. Serafina



Liebe Saniob Familie!
Ihr habt uns einen ganz besonderen Tag geschenkt. Er zeigt uns, sich hinzusetzen für die Kinder, giebt so viel an Energie, Lebensfreude und vor allem den Glauben an das Gute im Menschen, dem einzelnen, jedem Besucher und Gast zurück. All die Nörgler, Pessimisten, Misantropen und jene die nicht genug von überflus haben können, sollten jeden Monat einen Tag mit Euch verbringen, arbeiten, einfach dabei sein. Sie bräuchten keine Lebenshilfe mehr, um zufriedenheit in Ihren Herzen einziehen zu lassen. Danke für Euren liebevollen, natürlichen und von Lebensfreude gezeichneten Einsatz für Eure Kinder. Der Lohn für Eure Arbeit sind die frohen Augen Eurer Kinder. Danke und gratuliere herzlichst Euer Wolfgang Sobotka Bundesminister für Inneres. Auf ein Wiedersehen!

Die Meinungen der Kinder:

Sergiu: - Für mich war es ein sehr angenehmes Gefühl mit dem Herrn Minister und den anderen Gästen Fußball spielen zu dürfen. Im Theaterstück über den König St. Ladislaus habe ich die Rolle eines Mönches gespielt und ich war sehr froh als wir applaudiert wurden. Der Herr Minister hat mir gefallen, weil er ein sehr sympathischer Mensch ist und zu mir sehr freundlich war.

Zsombi: - Für mich war es ein seltsames Erlebnis, dass der Herr Minister uns besucht hat. Er hat uns sehr freundlich angesprochen und auf unsere Fragen geantwortet. Ich fand interessant, dass der Herr Minister mit uns Fußball gespielt hat und seine Bodyguards durften auch mitspielen. Es war ein schönes Erlebnis!



Gäste sich vorgestellt haben und jeder hat über seine Familie und Beruf etwas erzählt.

Cristina: - Mir hat es sehr gefallen, dass der Herr Minister acht Kinder hat, dass er mit uns sehr unmittelbar geredet hat und mit uns gespielt hat. Das Gespräch mit den Gästen hat mir auch gefallen, wir haben über so viele interessante Sachen erfahren. Ich habe die Gelegenheit gehabt mit einem der Bodyguards mich zu unterhalten und ich habe erfahren, dass sie sehr viel lernen und sich trainieren müssen bzw. jedes Jahr eine Prüfung bestehen müssen um in diesem Beruf arbeiten zu können.



Andrea: - Dieser Freitag war ein seltsamer Tag für uns. Ich habe im Speisesaal beim Tischdecken geholfen, damit alles schön aussieht. Mir hat sehr gefallen als die





Robert: - Es war auch mir ein seltsamer Tag, weil ich mich mit dem österreichischen Innenminister treffen durfte. Mich haben seine Bodyguards fasziniert und dass wir uns mit ihnen unterhalten und auch Fußball spielen durften.

Andris: - Mir hat der Herr Minister gefallen, weil ich erfahren habe, dass er Vater von acht Kindern ist, also er hat eine große Familie und er ist sicherlich ein sehr guter Vater, weil er mit uns auch gut gespielt hat.

Marius: - Mir hat es gefallen, dass alle Gäste sehr freundlich zu uns waren, auch die Bodyguards. Es war ein wunderschöner Tag!



Herzlichen Dank für Ihren Besuch!





Gedenktag an den König St. Ladislau

Am 27. April war ein Wallfahrtstag in Almásfegyvernek, an dem das zweite regionale St. Ladislaus Treffen stattfand. Dieses Treffen hat das römisch-katholische Bistum Oradea initiiert anlässlich des 825. Jubiläums der Heiligsprechung von König Ladislaus, dem Stadtgründer. Am Ende der Heiligen Messe konnten die Teilnehmer die Reliquie von St. Ladislaus betrachten. Zum Schluss haben die Kinder unseres Sozialzentrums ein kleines Theaterstück, betreffend die Geschichte als der König St. Ladislaus den Ort Berekis besucht hat und ihm den Namen Szentjobb gegeben hatte, präsentiert. Die Kinder waren alle sehr brav. Ich bin sehr stolz auf euch!!!

Sr. Serafina



Marmelade aus Fliederblüten

In der vergangenen Woche haben die Kinder die Frühlingsferien nutzvoll verbracht. Mit der Hilfe von Sr. Rafaela und der Erzieherin Tante Ica haben sie Fliederblüte gesammelt und davon köstliche Marmelade gekocht.

Herzlichen Dank allen, die dabei mitgeholfen haben!





28 April
KUSNYER KRISZTINA
 5 Mai
RAUCH EMMA
 koleginnen
 5 Mai
DANCA TÜNDE
 unser Kind



Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
 Schönes zu erkennen,
 wird nie alt werden.

Franz Kafka

G y e r m e k i s z t i n a